



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Geistliche Hauß-Bibliothec

Vnderschiedliche sehr heylsame Betrachtungen so wol für ein achtägige/  
als dreytägige/ ja auch tägliche Versammlung vnd Auffmunterung

**Lohner, Tobias**

**München, 1684**

Sechster Vnterricht. Betrachtung von dem Zihl vnd End der Exercitien.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-44880**

fray der H. Joseph / H. Ignatius / H. Alexius /  
oder zu dem eines jeden andächtige Meynung hin-  
gehet / zuerwöhlen.



### Sechster Vnderricht.

#### Betrachtung von dem Zihl vnd End der Exercitien.

Welche füglich an dem Tag / ehe man die Exerci-  
tien anfangt / verricht wird.

**E**rstes Præludium oder Vorberaitung ist ein  
Gebett / daß all vnser Thun vnd Lassen zu Got-  
tes Ehr vnd Lob geraich. Kan also angestellt wer-  
den.

O mein HErr vnd Gott / mein Erschaffer vnd  
Erlöser / verleyhe mir durch die Verdienst deines  
allerheiligsten Leydens / durch die Fürbitt der ge-  
benedeyten Jungfrauen Maria / meines heiligen  
Schutz-Engels / vnd des H. Ignatij die Göttli-  
che Gnad / daß ich von diesem Augenblick an / bis  
zum End meines Lebens alle meine Gedancken /  
Wort vnd Werck purlauter allein zu deiner Ehr /  
Lob vnd Preßrichte / Amen.

Andere Vorberaitung. Bilde dir für / einen  
einsamen Menschen / der mit allem Ernst vor Gott  
dem HErrn rathschlaget wegen Enderung oder  
Besserung seines Lebens.

Dritte Vorberaitung. Bitte mit einem Ge-  
bett Gott vmb Gnad / daß du die Nutzbarkeit der

geistlichen Übungen wol erkennen / vnd nach derselben deine Exercitia auch richten / vnd wol anlegen mögest.

Erster Punct. Betrachte was da seyen die geistliche Übungen. Nemblich 1. ein geistliche heylsame Apotheck / welche heyle alle geistliche Schwach vnd Kranckheiten der Seelen. 2. Ein geistliches Zeughaus / welches zum geistlichen Streitt wider unsere Feind darreiche allerley Waffen. 3. Ein wol eingerichte Kleyder-Kammer / die in sich begreiffe das schöne hochzeitliche Kleyd der Göttlichen Lieb / vnd aller schönesten Tugenden / mit welchen wir den neuen Menschen anlegen. 4. Ein kräftige Weiß sich mit Gott auff das vollkommnest zuvereinigen. Hierauff mit sonderlicher Danckbarkeit gegen Gott / der dir jetzt auch solches Mittel an die Hand geben / erwäge / wie die geistliche Übungen den irrenden Menschen auff dem dreyfachen Weeg der Vollkommenheit / nemblich der Reinigung / Erleuchtung / vnd Vereinigung mit Gott widerbringen. Gehe zugleich in dich selbst / vnd betrachte / wie nöthwendig dir wegen so vieler vnd grosser Kranck- vnd Schwachheiten / wegen so vieler Feinden vnd Gefahren / wegen deiner so grossen Bloßheit an den Tugenden / vnd weil du so weit von Gott abgewichen / seynd diese Exercitia : trit was Ernst vnd Eyffer dero halben du diese angreiffen / fortsetzen / vnd vollenden wöllest. Vnd dieses soll geschehen mit Erweckung guter Anmutung vnd Begierden.

Unde

Anderer Punct. Betrachte was nähers die  
 fürnehmere Zihl vnnnd End diser geistlichen Ubun-  
 gen. Dann erslich geben sie ein reife Erkandt-  
 nuß des Menschen Zihl vnd Ends / weßwegen er  
 erschaffen / vnnnd zu disem oder jenem Stand be-  
 ruffen. 2. Ein Erinnerung vnd Reu seiner Sün-  
 den / Mängel / vnd Vnvollkommenheiten. 3. Ein  
 Erkandnuß vnnnd Außbesserung des alten Saur-  
 taigs / vnnnd Hinlegung des alten Menschens /  
 sambt den vnordentlichen vnd bösen Naigungen  
 vnd Gewonheiten. 4. Ein innerliches Liecht vnd  
 Einsprechung des H. Geists sich zu begeben in ei-  
 nen neuen Stand / oder wann diser Stand schon  
 erwöhlet / demselbigen nach Aufweisung desser  
 recht nachzukommen. 5. Ein rechte Anordnung  
 des inneren vnd äusseren Menschen auff seinen  
 Berueß vnd Ampt / so er verwalltet / neben Ent-  
 deckung allerley kräftigen Mittel / vnnnd Weckle-  
 gung aller Hindernussen. 6. Die Erlangung als  
 lerhand Tugenden / nach dem Exempel Christi.  
 7. Ein sondere Freundschaft mit Gott / vnd die  
 Gaab des Gebetts. 8. Ein Erkandnuß vnnnd  
 Danckfagung für die Wolthaten Gottes / sambt  
 endlicher Vereinigung mit Gott / vnnnd Erhal-  
 tung weiterer Gnad / sein Leben hinsüan nach dem  
 Willen Gottes vollkommenlich zurichten / 2c.  
 Hierauff erwege vnd gehe in dich selbst / wie oben  
 in dem ersten Puncten angezaigt worden.

Dritte Punct. Betrachte / wie hoch die geistli-  
 che Ubungen zuschätzen / nicht allein weil sie von  
 Gott / vnd vnser lieben Frauen dem H. Ignatio  
 seynd

seynd eingeben worden / sondern auch wegen so vil vnd grosser Erfahrung viler sonderbaren Nutzbarkeiten vnd Früchten / so bey aller Stand Menschen darauff entspriessen. Hierauff erwöge / was du für sonderbare Frucht auch hoffen köndtest; gedencke zugleich mit Furcht / du sehest jener vnfruchtbare Baum Luc. 13. v. 6. welchem noch ein Frist / ja auch kräftiges Mittel jetzt an die Hand geben werde / hinsüan auffss wenigst zufrüchten / vnd der Gefahr der Aufrentung auß dem außewöhlten Garten zuentriennen.

Vierde Punct. Betracht auff was Weis / vnd durch was für Mittel du dich geschickt vnd tauglich machen köndtest / obgemelte Frucht / Zihl vnd End durch dise Exercitia zuerlangen. Solches wird geschehen / wann du 1. mit grossen Herken die Exercitia als ein Fundament oder Grund deines ganzen zukünfftigen Lebens vnd geistlichen Fortgangs angreiffest; vnd dich mit freygebigen Gemüth in den Willen Gottes gank / nichts außgenommen / ergibest 2. Wann du mit gebührender Besamblung / Auffmerksamheit vnd Andacht alle deine Kräfte auff dise Exercitia wendest. 3. Wann du gegen deinen geistlichen Vatter / so dich in disen vnderweiset / gebührende Lieb / Ehrenbietung / Demuth / Laitfambkeit / allzeit in dir erhaltest / vnd erzaigest. Hierauff erwege / wie Gott angenehm / dir aber ersprießlich seyn werden / dise Mittel; opffere ich dir derowegen zu allen disen auff / vnd sag mit dem heiligen David / Psalm. 107. Mein Herr / O Herr / ist (zu allem diesem)

difem ) bereit / bereit / ist mein Herz ; Sprich auch mit dem heiligen Augustino / gibe / O Herz was du schaffest / vnd schaffe was du wilt.

Ein oder mehr Gespräch hab zu Gott / zu vnser lieben Frauen / oder deinen Patronen / in welchen du vmb Gnad bittest / dise geistliche Übungen nützlich zuzubringen.

### Anmuthliche Bewegungen von beständiger Fortsetzung der Geistlichen Übungen.

Dise Bewegungen / wie auch die kurze Beschreibung der Nützlichkeiten der Exercitien / wann man nit Zeit hat / dieselbe in der obgesetzten Betrachtung vorzunehmen / sollen auffß wenigist bedachtsamb gelesen werden / damit man mit größserem Lust vnd Begird die Exercitien anfangt vnd fortsetze.

O wie ist nicht nur ein gemainer oder schlechter Ernst vonnöthen / so ich meine gute Fürsätz / Gott vollkommenlich meinem Stand nach zudienen / in das Werck beständig setzen will. Es gehört auch darzu nit ein geringer Fleiß vnd Sorg in Erdensckung etlicher zugleich bequemen / vnnnd zu difem Vorhaben kräftigen Mittlen. Gott gebe / daß ich solche erkenne / vnd denselben nachkomme.

Wann ich mich aber hin vnd wider bedencke / finde ich keine kräftigere vnnnd zugleich leichtere Mittel / als eben die / welche mich mit meinem Gott gänzlich vereinigen. Dann wann ich Gott

E s

für